

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1962-04-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 39

1. April 1962

Meine Ehre, -

die Dankeszähre, die sich hierauf reimt, rollt mir die fiebrigen Hundebacken hinunter, da ich soeben der faszinierten Lektüre unserer Annonce oblag. Mensch, was müssen die Leser sich für Vorstellungen von dem Mühlchen machen! Immerhin, - wenn auch nicht auf die glanzvolle, so doch auf die trauliche und unüberbietbar geschmackvolle Weise ist das Stückchen ja ein Juwel, und dass wir uns zieren, wenns ans Nennen der Kaufsumme geht, ist am Ende auch eher intriguing als abschreckend. Neugierig darf man jedenfalls sein auf der Interessenten wollüstige Schar.

Ich bin ja längst wieder krank, - hätte sonst wohl schon geschrieben. Eine saftige Bronchio-Pneumonie, die ich mir, schwächlich wie ich bin, von meiner lieben Mutter geholt, hat zwar ihre heftigsten Stadien hinter sich, ist aber natürlich zäh wie Adenauer. Und das, wo ich gerade operiert werden sollte! Wenn ~~man~~ nicht zum ^{Schuss} Schiessen ist!? Nun, - der Humor kömmt nicht aus der Welt, auch wenn er immer abstruser wird.

Schicke Ihnen nun doch noch eine ganze Reihe von Büchern, die offenbar dem Hotelier gehören, wieder zurück. Wegen des Balzac, glaube ich, hatten Sie mich gefragt, aber ich hatte Sie nicht dahin verstanden, dass es um eine Uebersetzung ging. In fast allen übrigen Fällen ergeben Widmungen oder andere Schnörkel die Hotelier-Zugehörigkeit.

Leben Sie wohl und mir geneigt, die ich darniederliege fast wie jener parforcegejagte Hirsch, "der die Ehre hatte zu sein mit Gut und Blut bis in den Tod usw. usw." (Claudius).

yours utterly,

E. M.

[Ein paar mächtige Brandopfer
für den Hottorgott um hohen
Kilchberg und das Gebiet
runden ab!]